

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

AMTLICHE MITTEILUNG



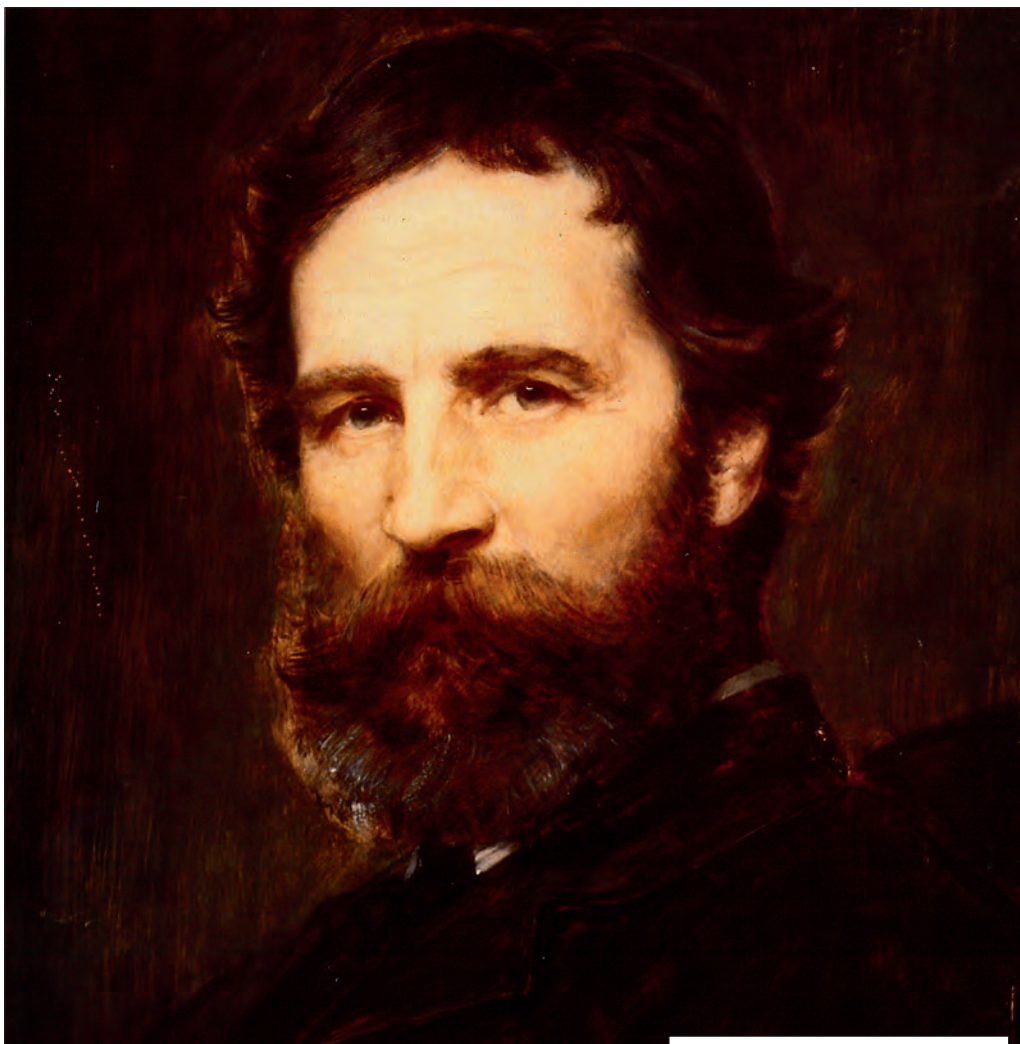
Dölsbacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 107 – 29. Jahrgang – Februar 2021

Vom Bauernsohn zum Ritter – zum 100. Todestag von „unserem“ Franz von Defregger am 2. Jänner 2021



Selbstportrait, 1880er-Jahre, Privatbesitz.

Bericht auf Seite 4/5

Liebe Dölsacher!

Foto: Dina Mariner, Lienz



Im wahrsten Sinne des Wortes fest im Griff hat uns der diesjährige Winter mit enormen Mengen an Regen und Schnee, die in unserem Gemeindegebiet zu mehreren Hangrutschungen geführt haben. Dabei ist es Gott sei Dank zu keinen Personenschäden gekommen und durch die fallenden Temperaturen wurden weitere Schäden verhindert. Aus Sicherheitsgründen wurden in Gödnach und Görttschach drei Wohnhäuser kurzfristig evakuiert. Die weiteren Schneemengen, die einerseits eine wunderschöne Winterlandschaft bringen, fordern andererseits aber seit Wochen die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs, die Firma Hans Gumpitsch und auch zusätzliche Räumdienste, die durch Bauern aus unserer Gemeinde kurzfristig übernommen wurden. In unserem großen Gemeindegebiet sind die Herausforderungen für die Räumung enorm und es ist beinahe unmöglich, allen immer alles recht zu machen. An dieser Stelle möchte ich mich beim Bauhofleiter Hansjörg Resinger und allen Mitarbeitern des Gemeindebauhofs sowie beim Gemeindeführer herzlich bedanken.

Ein interessantes Projekt ist der Abschluss der seit Jahren laufenden Revitalisierung des Ortskerns. Nach der Übernahme und der Sanierung des Tirolerhofs, dem Um- und Neubau der Schule und des Kindergartens, der baulichen Umgestaltung des Musik- und Schützenheims und der Erweiterung und Sanierung des Friedhofs mit der Errichtung von Urnengräbern folgt nun die Neugestaltung des Dorfplatzes. In enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Dorferneuerung des Landes Tirol findet gerade ein Architektenwettbewerb statt, der die optimale Gestaltung im Bereich des alten Gemeindeamtes und einen barrierefreien Zugang zum Friedhof gewährleisten soll. In diesem Zuge soll auch das alte Frickhaus fachgerecht saniert werden.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie notwendig der Ausbau des Glasfasernetzes ist. Eine schnelle und stabile Internetverbindung ist für die Arbeit im Home-Office bzw. beim Home-Schooling unerlässlich. Der Ausbau wird auch heuer fortgesetzt.

Im Jahr 2021 jährt sich der Todestag des berühmten Malers Franz von Defregger zum 100. Mal. In Stronach am Ederhof geboren, war er Zeit seines Lebens sehr eng mit unserer Gemeinde verbunden.

Mit der Hoffnung auf einen baldigen Frühling grüßt

Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.00 Uhr.
sowie nach vorhergehender telefonischer
Terminvereinbarung (0664-5020401)!

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der
Dölsacher Dorfzeitung – Ende Mai 2021.
Redaktionsschluss – 30. April 2021.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt
Dölsach abgegeben werden.

Chronik: Ortsnamen und erste Nennungen

In den fast 200 Jahren ihrer Besiedlung hatten die Slowenen reichlich Zeit gehabt, die Ortskerne der heutigen Gemeinde Dölsach zu bilden und ihnen ihre Namen zu geben, welche auch die späteren bajuwarischen Kolonisten übernahmen. Sprachliche Angleichungen durch Volk und Urkundentreiber erfolgten erst später. Alle diese Ortsnamen sind slowenischen Ursprungs, also zwischen 600 und 800 entstanden. Gegendbezeichnungen sind, die eine Antwort auf die Frage „wo?“ geben (Lokativ). Das charakteristische Kennzeichen dafür ist die Endung „-ach“. Um ihr sprachlich gerecht zu werden, müssen wir das Vorwort „bei“ zu Hilfe nehmen.

Und nun die Deutungen:

Dölsach:

Von „dole“ = Graben, Tal; Verkleinerung: „doliča“ = Tälchen. Vergleiche dazu die Volksbezeichnung: „Telze, Dölze“. „Dölsach“ bedeutet also: Bei den Bewohnern des Tälchens.

Stribach:

Von „tribiti“ = roden; Stribach „bei den Rodern“ (Rautern).

Göriach:

Von „gorjah“ = bei den „Berglern“. Diese Bezeichnung findet sich oft als Gegenstück zu „dolica“ = bei den „Talern“.

Gödnach:

Eine Ableitung bezeichnet es als „Dorf des Goda“.

August Unterforcher (von Amlach), Professor an den Gymnasien von Leitmeritz und Eger, hat vor etwa 100 Jahren mit großem Fleiß Namen des Pustertales und Osttirols erforscht, wovon einiges dank der fortschreitenden Wissenschaft später zu korrigieren war. Er nimmt für Gödnach das Grundwort „godinje“ von „godinu“ = angenehm, heiter, also etwa „Schöndorf“.

Görtschach:

Von „goričah“ (gore = Berg; gorica = kleiner Berg, Bühel; also „bei den Pichlern“.

Somit wären also, auf Kurzform gebracht:

Die Dölsacher	=	die Taler
die Stribacher	=	die Rauter
die Göriacher	=	die Berger
die Gödnacher	=	die Godaner bzw. die Schöndorfer
die Görtschacher	=	die Pichler

Noch ein paar Namen:

Der **Iselsberg** hat nach unserer heutigen Meinung einen ganz falschen Namen, denn „Isel“ (Fluß) stammt aus dem Keltischen und bedeutet „die Kalte“; also Iselsberg = der kalte Berg. Nun tragen Flüsse und Berge ja die ältesten Namen. Das heißt, daß die Bezeichnung „Iselsberg“ schon sehr alt sein und auf die Zeit zurückgehen muß, in der die Gletscher noch tiefer waren und daher auf diesem Berge Schnee und Kälte rasch bei der Hand waren.

Stronach: Aus „stran“ = was zur Seite gehört; Seite; die Stronacher sind also die „Seitenberger“.

Der Iselsberger Sattel hat seinen slawischen Hinweis im Hofnamen „Lub“ von „ljub, preljublj“ = der besonders beliebte Übergang; vergleiche: Loiblpaß.

Die ersten Nennungen

Das Alter der Orte konnte mit sprachlichen Hilfsmitteln unschwer geschichtlich eingereicht werden. Hingegen hängt eine namentliche urkundliche Nennung nur vom Zufall ab. Es mußte also ein Ereignis eintreten oder unter bedeutenden Leuten (Grafen oder Bischöfen) ein Grundverkehrsgeschäft anfallen, das in Akten mit Objekt und Ortsbezeichnung festgehalten wurde. Solche Geschäfte wurden in den Traditionsbüchern (Übergabsbüchern) aufgezeichnet. Anderes findet sich für unser Gebiet auch in den Regesten der Grafen von Görz. Suchen wir zuerst in den Traditionsbüchern des Hochstiftes Brixen, in welchen die ersten Aufzeichnungen bis ca. 907 zurückgehen. Es handelt sich bei den Eintragungen um Schenkungen von Gütern oder Tausch von solchen, welche die bischöfliche Kirche bzw. den Bischof oder das Domkapitel oder einzelne Angehörige desselben betreffen.

Vom Bauernsohn zum Ritter – zum 100. Todestag von „unserem“ Franz von Defregger am 2. Jänner 2021

Das hohe Ansehen des Künstlers Franz von Defregger spiegelt sich am deutlichsten in den Worten seines Schülers Albin Egger-Lienz wider.

Sehr geehrte Redaktion!

Sie fürchten, daß es mir schwer sein wird über das Schaffen Defreggers zu schreiben, da meine künstlerische Auffassung jener vielleicht zu entfernt steht.... Sie wissen nicht, mit welcher Verehrung ich der Kunst Defreggers gegenüberstehe. Meine Knaben- und Jünglingszeit fand in lauter Bewunderung in den Bildern Defreggers eine Welt, eine Anregung ohne welche ich mich vielleicht nicht gefunden hätte.

Als ich das erstmal, als Siebzehnjähriger, Defregger in seinem Münchener Atelier besuchen durfte, hatte ich ungefähr das Gefühl, das der Katholik hat, wenn er vor dem Papste steht. Er war für mich ein Heiliger. Worte fand ich nicht, mein bewegtes Herz zu erleichtern, so griff ich in der Verwirrung nach seiner Hand und küsste sie.....



Ganz so inbrünstig verehren und sehen wir Defregger heute nicht mehr.

Tauchen wir jedoch in seine damalige Welt ein, beschäftigen uns mit seinem Leben und verfolgen seinen künstlerischen Werdegang, was sehen wir dann? Einen Bergbauernbub am Ederhof, der sehr früh seine Mutter und zwei Geschwister verloren hat. Er hütet Kühe und muss mit einem unwilligen alten Pferd nach Sexten gehen. Am elterlichen Hof zum Ross-

knecht aufsteigt und als junger Erwachsener mit Freude das Flügelhorn in der Dölsacher Musikkapelle spielt. Der in sehr jungen Jahren den elterlichen Hof übernehmen muss und dann erkennt, als Bauer nicht geeignet zu sein. Er stellt sich gegen den damaligen Zeitgeist, folgt seiner inneren Überzeugung und fürchtet sich nicht in eine ungewisse Zukunft zu gehen. Sein zeichnerisches Talent, als Kind schon sehr ausgeprägt, seine unübertreffliche Art die feins-

ten Gefühlsregungen mit dem Pinsel festzuhalten und dadurch ganze Geschichten zu erzählen, führt ihn in die allerhöchsten Kreise der Gesellschaft.

Er sitzt zu Tisch mit Prinzregent Luitpold von Bayern, erhält durch König Ludwig II. die Professur an der Akademie der bildenden Künste in seiner Wahlheimat München. Wir sehen Defregger Ende des 19. Jahrhunderts enthusiastisch gefeiert und verehrt. Sein Erfolg gipfelt in der Verleihung des bayrischen Kronordens, der ihn zum „Ritter von“ und somit in den persönlichen Adelsstand erhebt. Trotz seines immensen Erfolges und der vielen Ehrungen und Auszeichnungen, bleibt Defregger einfach und bescheiden und vergisst auch seine Wurzeln in Dölsach nicht. Er unterstützt großzügig Freunde und Verwandte, ja sogar eine ganze Ortschaft. Defregger muss den Tod zweier seiner sieben Kinder beklagen, zwei Töchter sterben im Kindesalter, auch seine Frau stirbt mit nur 47 Jahren.

Defregger bleibt seinem Malstil treu und schließt sich nicht der Zeit der Moderne an. Er verliert mehr und mehr an Ansehen, sein Ruhm verblasst, endet fast in der Vergessenheit.

Wir sehen Defregger nun doch in einem etwas anderen Licht und bewundern seinen Mut, seine künstlerischen Fähigkeiten, seine Sensibilität, seine Bescheidenheit und auch seine Großzügigkeit.

Geben wir ihm also die Ehre und unsere uneingeschränkte Hochachtung, wie sie ihm damals sein Dölsacher Schüler Albin Egger-Lienz gegeben hat.

„Unser“ Defregger war ein willensstarker Mann, der unbeirrt seinen Weg gegangen ist – vom Bauernsohn zum Ritter.

Die laufende Defregger-Ausstellung kann im Ferdinandeum in Innsbruck besucht werden oder ist unter



Correspondenz-Karte

Live Online Eröffnung: Defregger. Mythos – Missbrauch – Moderne zu sehen.

Erna Inwinkl, Chronistin der Gemeinde Dölsach

Wintersplitter

Lieber als Computerspiele suchen sich diese drei jungen Burschen eine sinnvolle Betätigung im Freien und

leisten ihren Beitrag in diesem außergewöhnlichen Winter.



*V. l.: Lorenz Maier, Mathias Zojer und Siegi Moser jun.
Fotos: Erna Inwinkl*

Ländliche Verkehrswege – Bau- und Erhaltungsmaßnahmen 2020

Eine intakte Infrastruktur ist insbesondere für ländliche Regionen überlebensnotwendig. Die Gemeinde Dölsach ist deshalb bemüht, durch laufende Investitionen ihre Infrastruktur funktionstauglich zu halten. Im Jahr 2020 konnten neben vielen kleineren Erhaltungsarbeiten vier größere Projekte, nämlich der Wasler-Basisweg sowie die Gemeindestraßen zum Bichlkramer und Tscharnidling abgeschlossen und der zeitgemäße Ausbau der Hofzufahrt Strasser begonnen werden.

Wasler-Basisweg

Der Wegabschnitt von der Abzweigung bei der Alten Iselsbergstraße / Eingang Debanttal bis zur Abzweigung der Hofzufahrt Wasler / Iselsberg war bislang durch die holprige Schotterfahrbahn für den Winterdienst eine Herausforderung. Im November 2019 verursachten die katastrophalen Schneefälle zudem einen Böschungsausbruch.



Erfreulicherweise konnte dieser Wegabschnitt vergangenes Jahr im Einvernehmen mit der zuständigen Straßeninteressentschaft Debanttal-Basisweg/Sektion I saniert bzw. zeitgemäß ausgebaut und asphaltiert werden. Somit steht nunmehr für die Zufahrt ins Debanttal wie auch für die Hofstelle Wasler ein ganzjährig gut befahrbarer und zeitgemäß ausgebauter Fahrweg zur Verfügung.



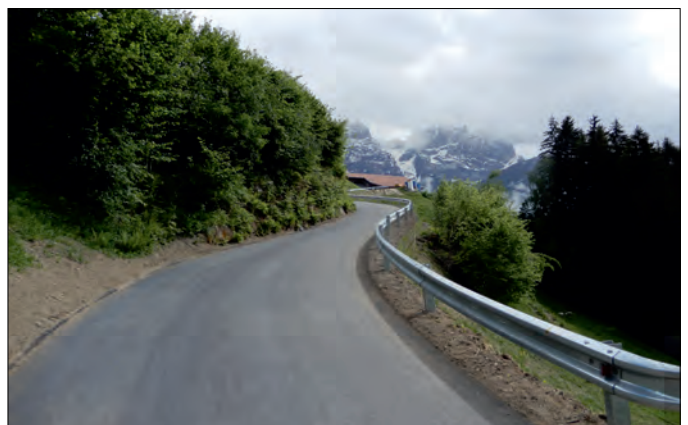
Gemeindestraße Tscharnidling



Rutschungen und Straßenabsetzungen.

Starkniederschläge führten 2018/19 zu Rutschungen und erheblichen Setzungen des Wegkörpers, die eine Sanierung der Gemeindestraße zum Tscharnidlinghof unumgänglich machten.

Im Zuge der Schadensbehebung, die aus Mitteln des Katastrophenfonds finanziell unterstützt wurde, konnten zusammen mit Eigenmitteln der Gemeinde Dölsach der Oberflächenwasserkanal und die beschädigten Straßenabschnitte gänzlich erneuert werden. Zusätzlich wurden Leiteinrichtungen errichtet und damit die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert.



Sanierte Straße zum Tscharnidlinghof mit wesentlich verbesserten Sicherheitseinrichtungen.

Gemeindestraße zum Bichlkramer

Nach Abschluss der Hangsicherungsmaßnahmen oberhalb der Häuser St. Martin-Straße 20 und 24, ist es gelungen auch diesen Abschnitt der Gemeindestraße kurzfristig mit Unterstützung der Agrar Lienz in einen guten und vor allem verkehrssicheren Zustand zu bringen.



Verkehrssicherungsmaßnahmen bei der Zufahrt Bichlkramer.

Hofzufahrt Strasser

In den letzten besonders schneereichen Jahren sind die unzureichenden Zufahrtsverhältnisse zum Strasserhof besonders augenscheinlich zutage getreten.



Mit den Straßenbauarbeiten wurden LWL, Abwasserkanal, Straßenbeleuchtung und Nutzwasserleitung mitverlegt.



Hofzufahrt Strasser.

Umso erfreulicher ist es, dass nach doch recht aufwändigen Vorarbeiten im September 2020 mit dem Ausbau dieser Hofzufahrt begonnen werden konnte. 2021 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Die Planung dieser genannten Projekte wie auch die Bauleitung erfolgte durch die Agrar Lienz. Baulich ausgeführt wurden die umfangreichen Arbeiten durch die Güterwegpartie der Agrar Lienz gemeinsam mit heimischen Firmen. Insgesamt konnten durch die gut koordinierte Vorgehensweise viele Synergien genutzt und die größtmögliche Wertschöpfung in der Region erreicht werden. Den betroffenen Grundeigentümern und Straßennutzern sei für ihr Verständnis gegenüber den vorübergehenden Einschränkungen während der Bauarbeiten herzlich gedankt.



Bürgermeister Josef Mair und der Leiter der Agrar Lienz DI Hubert Mühlmann machen sich ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten.

Text und Fotos: Agrar Lienz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 31.03.2021

Dölsach, Tirolerhof

16:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

Weitere Infos: 0800 190 190

Tirol radelt und die Gemeinde Dölsach ist auch wieder mit dabei!



Ab 20. März 2021 können sich alle GemeindegängerInnen wieder für die Gemeinde Dölsach bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Dölsach ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol bereits seit vielen Jahren mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindegewertung ganz weit nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden ...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](https://www.tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Dölsach radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...Kilometer sammeln...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](https://www.tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf ein-

mal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn Ihr Unterstützung braucht, könnt Ihr euch an das Gemeindeamt (Raphaella Steidl) wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

... und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zusätzlich zu den landesweiten Preisen, verleiht auch die Gemeinde Dölsach wieder drei attraktive Preise ab 100 km mittels Zufallsprinzip.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



**MITRADELN
UND GEWINNEN**
20.03. - 30.09.2021

Umweltfreundliche Familienkutsche

Wie Transporträder Tirols Straßen unsicher machen

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie es sie auf vielen Wegen in Tirol gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden.

Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benützen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektromotor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines Pkw. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herzkreislaufsystem aus.

Fördersituation

Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inklusive E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.



Tipps zum Kauf eines Transportrades

- Neutrale und herstellerunabhängige Informationsplattform: www.topprodukte.at
- Informieren Sie sich vor Kauf des Transportrades über mögliche Förderungen:
 - Bundesförderung www.umweltfoerderung.at
 - Landesförderung: bit.ly/transportrad-foerderung-tirol



**ENERGIE TIROL – Die unabhängige Energieberatung.
Aus Überzeugung für Sie da.**

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 4

Tel. 0512/589913-0, Fax: DW 30

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836, BIC: HYPTAT22

E-Mail: office@energie-tirol.at, www.energie-tirol.at



ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL

UNSERE ENERGIEEXPERTEN
stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:
08.01. / 05.02. / 05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. / 02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. / 03.12.2021

Infos & Kontakt:
Energie Tirol, 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich



Tipps von Klimabündnis Tirol:

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Mit diesem Frühjahrs-Check bringst du dein Rad nach einem langen Winter im Handumdrehen wieder auf Vordermann. Ein sauberes und gut gewartetes Rad macht mehr Spaß beim Fahren und bringt Sicherheit im Straßenverkehr.

1. Reifen checken:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.



Fotos:
© Michael
Gasser

2. Bremsen einstellen:

Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.



3. Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.





**Bücherei
Dölsach**

Aufgeblättert



„Ganz Ohr“

**Freude am Lesen weiterschenken
Eine Fortbildung des Katholischen
Bildungswerkes Tirol**

Was macht eine Lesepatin, ein Lesebote?

Lesepaten sind Frauen und Männer, die Freude und Lust haben vorzulesen und anderen Menschen (Kindern, Eltern, SeniorInnen oder mehreren Generationen gemeinsam) dadurch Hör geschenke zu machen. Das Vorlesen findet in kleinen Gruppen statt. Besonders für die jungen ZuhörerInnen werden die LesepatInnen zu (Sprach-) Vorbildern, die sie für das Lesen und die Literatur begeistern.

Das gemeinsame Erleben von Geschichten in angenehmer Umgebung bereitet Freude, lädt ein zum

Nachdenken und bringt Alt und Jung ins Gespräch. Durch Vorlesen und Erzählen werden Bücher lebendig.
(Text: Homepage des Katholischen Bildungswerkes)

Drei Mitarbeiterinnen der Bücherei Dölsach – Barbara Krall, Manuela Kraner und Monika Pichler – besuchten im Frühjahr die Fortbildung zur Vorlesepatin „Ganz Ohr“ des Katholischen Bildungswerkes Tirol. Abgehalten wurde diese umfangreiche Fortbildung im Ausmaß von 40 Unterrichtsstunden im Bildungshaus Osttirol und der Bücherei Lienz.

Den Teilnehmerinnen wurde spielerisch und anhand praktischer Beispiele gezeigt, wie Bücher und Geschichten lebendig und spannend vorgelesen bzw. vorgetragen werden können. Man lernte, dass nicht nur Kinder Freude am Vorlesen haben, sondern auch Erwachsene bis in hohe Alter. Verschiedene Modelle wurden vorgestellt. Zum Abschluss war die Aufgabe, das neu erworbene Wissen gleich praktisch umzusetzen. Jede Teilnehmerin hatte sich ein Buch ausgesucht und zuhause anhand der gezeigten Modelle ihre Geschichte vorbereitet. Diese wurde dann der Kursleitung und den Kurskolleginnen präsentiert.

Die umfangreiche Fortbildung erstreckte sich über mehrere Monate, da aufgrund des Lockdown einige Termine verschoben werden mussten.



Die Teilnehmerinnen waren mit Begeisterung dabei und wünschen allen, die Freude an Büchern und am Lesen – sobald es die derzeitige Situation (Lockdown) zulässt – weitergeben zu können.

Dankeschön an die Teilnehmerinnen, die zu ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Bücherei noch zusätzliche Zeit und großes Engagement aufgebracht haben.

NEU – NEU – NEU

Neue Bücher wurden angekauft und warten darauf, von den Jüngsten, Schülerinnen und Schülern und Erwachsenen „verschlungen“ zu werden.

Außerdem wurde auch das Sortiment der „Tonies“ erweitert.

Wünsche (Bücher für Erwachsene, Kinder und Tonies) können gerne auch per E-Mail geäußert werden. Während der Zeit des **Lockdown** ist die Bücherei jeweils am **Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Unsere Adresse:
 Öffentliche Bücherei Dölsach
 Dölsach 4, 9991 Dölsach
 Tel.: +43 04852 73 4 51
 E-Mail: doelsach@bibliotheken.at
www.doelsach.bvoe.at

Unsere Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
 (September bis Juli)
Donnerstag: von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag: von 11.00 bis 12.00 Uhr
 Feiertage geschlossen

„Bleibt’s gesund“ und viel Freude beim Lesen wünschen die Mitarbeiterinnen der Bücherei Dölsach

Schluss mit Zigarettenresten in der Umwelt

Weltweit werden jährlich rund 4,5 Billionen Stück Zigaretten achtlos in der Umwelt entsorgt. Neben dem ästhetischen Aspekt – wer findet die ausge-drückte Zigarette auf dem Boden schön anzusehen – sind die benutzten Filter mit vielen umweltschädlichen Stoffen belastet. Durch Niederschläge werden diese ausgewaschen und landen schlussendlich in unseren Böden und Gewässern.

Der Abfallwirtschaftsverband möchte zu diesem Thema mehr Bewusstsein schaffen und verteilt des-

halb in den Trafiken im Bezirk, auf den Gemein-deämtern sowie im Büro des Abfallwirtschaftsver-bandes gratis (T)Aschenbecher. Dieser portable Aschenbecher ermöglicht es Raucherinnen und Rauchern ihre Zigaretten umweltschonend zu ent-sorgen, auch wenn einmal kein Aschenbecher in der Nähe ist.

Jeder Beitrag zählt – wir bedanken uns für eure Mithilfe!



Hol dir deinen gratis (T)Aschenbecher in deiner Gemeinde oder Trafik!
 Solange der Vorrat reicht
 nähere Infos: www.awv-osttirol.at

Für's Klima!
 Weiterverwenden als (T)Aschenbecher
 AWVO

Für nähere Informationen steht die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes gerne zur Verfügung:
 Tel. 04852-69090,
 E-Mail: lusser@awv-osttirol.at/
info@awv-osttirol.at



Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

Liebe Dölsacher Familien!

Die Sonne wird mit ihrer Kraft stärker und wir freuen uns, im Frühling auf neue

Aktivitäten im Regenbogen-Park

Sobald es die Situation und der geschmolzene Schnee es zulässt, werden wir mit einer Aufräumaktion den

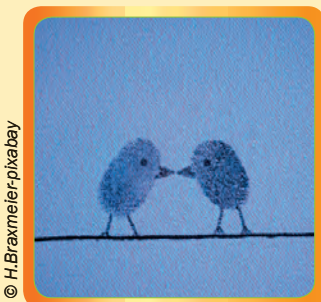


Projekt „Gutes Leben“

Unser Ziel: Ihr Familienleben bereichern



Seit 2015 liefern wir per „Gutes-Leben-Mailversand“ jährlich 6 Themenschwerpunkte mit passenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Ab 2021 kommen diese per kostenloser App auf Ihr Handy – leichtfüßig, übersichtlich, jederzeit zur Hand. Über einen Downloadbereich können sämtliche Impulse und Inhalte auch heruntergeladen und ausgedruckt oder geteilt werden.



© H.Braxmeier-pixabay

Gutes Leben – lebendige Partnerschaft

Egal, wie lange Sie bereits in einer Beziehung leben, es braucht besondere Momente, in denen Sie zum Ausdruck bringen, dass Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner schätzen und lieben.

Aktionswoche: 8. bis 14. Februar 2021

In dieser Woche zeigen Sie Ihrer Partnerin/Ihrem Partner mit kleinen Liebesbekundungen, wie wertvoll sie/er für Sie ist.

Wir verwöhnen Sie mit

- humorvollen Liebes- bzw. Weisheitsgeschichten, Sprüchen, Texten
- Anregungen für kleine Liebesbekundungen inkl. einer Ideenliste für gemeinsame Aktivitäten
- Impulsen für einen „Schatzitag“
- einer „Anleitung“, wie Wünsche an den Partner in Erfüllung gehen

Regenbogen-Park wieder Familien-fit machen. Auch um die jährliche TÜV-Plakette zu erhalten, bedarf es wieder ideellen, materiellen und finanziellen Einsatz:

- alte Spielgeräte müssen erneuert oder instandgesetzt werden
- aufräumen, Laub rechnen
- verschönern, bemalen usw.

Herzfeuer

500 Herzfeuer für Tirol.

Die bunte große Blume mit dem Schmetterling im Regenbogen-Park ist ein Baustein von unserem Bischof Hermann Glettler. Er hat uns gebeten, im heurigen Jahr ein Herzfeuer zu gestalten. Ein lebendiges Zeichen des Miteinanders von Jung und Alt, Groß und Klein.



Wir möchten mit allen Dölsachern, besonders allen Familien und Institutionen, Volksschule und Kindergarten sowie den Vereinen in Dölsach gemeinsame Aktionen gestalten. Vom 3. bis 8. Mai werden wir am Werk sein, im Regenbogen-Park, schaut vorbei, macht spontan mit, wir freuen uns auf euch!

- Malen – verschönern
- Blumen setzen
- Kräuter pflanzen
- Geschichten schreiben
- Kreativ sein

Denn der Natur und Spiele-Park mit der Arche und dem Regenbogen soll ein Ort der Begegnung zwischen den Generationen sein, zum Lachen, Genießen, Spielen und Wohlfühlen für alle.

Danke

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Familienverbandes ganz herzlich, und bei allen, die uns in der Umsetzung des Regenbogen-Parkes ideell und finanziell mit einem Baustein unterstützen!

**BAUSTEIN KONTO:
 ARCHE IM REGENBOGEN-Spiel-PARK
 DÖLSACH, Familien Dölsach,
 IBAN: AT47 3637 3000 0013 6937 –
 Raika Lienzer Talboden**

*Maria Pichler mit Team
 vom Familienverband Tirol, Zweigstelle Dölsach*

Projekt „Gutes Leben“

Unser Ziel: Ihr Familienleben bereichern



Seit 2015 liefern wir per „Gutes-Leben-Mailversand“ jährlich 6 Themenschwerpunkte mit passenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Ab 2021 kommen diese per kostenloser App auf Ihr Handy – leichtfüßig, übersichtlich, jederzeit zur Hand. Über einen Downloadbereich können sämtliche Impulse und Inhalte auch heruntergeladen und ausgedruckt oder geteilt werden.



Gutes Leben – einander näher kommen

Jede Begegnung ist eine Möglichkeit, dem Gegenüber Wertschätzung und Aufmerksamkeit entgegen zu bringen

Aktionswoche: 28. März bis 5. April 2021

Es lohnt sich, Beziehungen bewusst zu vertiefen und Begegnungen positiv zu gestalten. Was braucht mein Gegenüber? Kann ich etwas zu dessen Wohl beitragen?

Vertiefen Sie Beziehungen und Begegnungen mit

- dem Motto „Annäherung von der guten Seite“
- Übungen, die Bewusstsein und Achtsamkeit füreinander wachsen lassen: » aneinander denken » voneinander wissen » miteinander tun » drei Fragen für den Abend
- einem schönen Ansatz für Begegnungen von Mutter Teresa

GEMEINDERATSSITZUNGEN

DIENSTAG, 27. OKTOBER 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 31. August 2020 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- **Wegprojekte:** Bichlkramer-Weg ist bis auf die Asphaltierung fertiggestellt, Aufschließung Moser-Gründe wurde ebenfalls fertiggestellt, mit der Einbindung-Pregarte wurde begonnen, die Erschließung Hofzufahrt Strasser steht vor Baubeginn.
- Der **LWL-Ausbau** in Dölsach ist für heuer abgeschlossen, lediglich die Asphaltierungsarbeiten stehen noch aus.
- Für die **Wildbach- und Lawinenverbauung** wurden im Bereich Kastner Arbeiten durchgeführt und im Bereich Gödnacher Bach werden noch Dämme errichtet.
- Der **Ausbau Römerwege** im Bereich Kollmann-Sperre ist beauftragt, jedoch ist die ausführende Firma in Verzug.
- Der auch in Dölsach gedrehte Beitrag zu den „**Bergdörfer Süd- und Osttirols**“ soll Mitte November zur Ausstrahlung gelangen.
- Das **Gutachten für die 30 km/h-Zonen** wurde angepasst.
- Für das Dorferneuerungsprojekt „**Dorfplatz Dölsach**“ braucht es Jury-Mitglieder seitens der Gemeinde. Der Gemeinderat macht dafür Pfarrer Bruno Decristoforo, Bgm. Josef Mair, Vize-Bgm. LA Martin Mayerl, GV Mag. Arno Oberegger und GV Werner Greil namhaft. Der Bürgermeister schlägt vor, das Projekt starten zu lassen und berichtet, das folgende Büros zum Wettbewerb eingeladen werden: Architekturbüro Madritsch Pfurtscheller, Büro Revital, Architekten A_Tschapeller M_Steinlechner, Architektengemeinschaft Lienz Scherzer-Elwischger und Aberjung. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Raumordnung Dölsach

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 853/2, 697/2, 940 und 941, KG Dölsach (Glanzer, Öffentliches Gut).**

Herr Thomas Glanzer beabsichtigt, neben dem Verkaufskiosk auch ein „Gastlokal“ in Form eines Containers neben dem Gasthof Marinelli zu errichten. Dazu ist es erforderlich den Widmungsbe-

reich anzupassen und zu erweitern. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Oktober 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00011, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 697/2, 940, 941, 853/2 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 697/2 KG 85009 Dölsach

rund 723 m²

von Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2

in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3

sowie

Gste. 940 u. 697/2 (laut planlicher Darstellung) rund 723 m²

in

Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

weitere Grundstück 853/2 KG 85009 Dölsach

Teilfläche Gst. 941 (laut planlicher Darstellung) rund 2 m²

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: höchstzulässig zwei Verkaufskioske für regionale oder landwirtschaftliche Produkte und Gastlokal

weitere Grundstück 940 KG 85009 Dölsach

rund 1.346 m²
von Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2

in
Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3

sowie

Gste. 940 u. 697/2 (laut planlicher Darstellung) rund 1.346 m²

in
Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

weitere Grundstück 941 KG 85009 Dölsach

rund 1.108 m²
von Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2

in
Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 3

sowie

Teilfläche Gst. 941 (laut planlicher Darstellung) rund 278 m²

in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: höchstzulässig zwei Verkaufskioske für regionale oder landwirtschaftliche Produkte und Gast-lokal

sowie

Teilfläche Gst. 941 (laut planlicher Darstellung) rund 830 m²

in
Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung Erläuterung: Stocksportplatz und Spielplatz zum Gasthof auf Grundstück 940

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme-

frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 726 und 727 (aus Gp. 186/1), KG Göriach (Bachmann, Gruber, Mattersberger).**

Die künftigen Eigentümer der Gp. 727, KG Göriach, Herr Markus Bachmann und Frau Sabine Gruber, beabsichtigen auf diesem Grundstück die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage. Aufgrund der Hanglage und den Festlegungen im Bebauungsplan, ist die Errichtung der Garage in der geplanten Form nicht zulässig. Nachstehende Erlassung bzw. Änderung des Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 726 und 727 (aus Gp. 186/1), KG Göriach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 19. Oktober 2020, Zahl 707x726BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 29. Oktober bis einschließlich 27. November 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Vize-Bgm. Martin Mayerl.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Roland Gratl, Sackgasse 5
Sun.e-Solution GmbH., Reimmichlstraße 27
Jasmin Rauter und Andreas Preidl,
A. Egger-Lienz-Straße 7
Johann Mair, Paterngasse 45
Michaela Falkner und Michael Fuchs,
Stribacher Straße 14

Stefan Maier, Görtschacher Straße 71
Ing. Klaus Egger, Nussbaumerweg 22

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten bzw. 30 % bei Hr. Stefan Maier (Baujahr 2019) zu gewähren. Die Sun.e-Solution GmbH. erhält eine Gewerbeförderung in der Höhe von 35 % der anfallenden Erschließungskosten.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Elfriede Egger, Roter Turm-Weg 5
Daniel Buchacher, Strasserweg 11
Simone Lurz, Römerstraße 13
Kevin Lurz, Römerstraße 13
Guido Ainetter, Gödnacher Straße 22
Michaela Falkner, Stribacher Straße 14
Michael Fuchs, Stribacher Straße 14
Gabriela Wallensteiner, Gödnacher Straße 28
Josef Moser, Dölsacher Straße 24

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren. Bei dieser Beschlussfassung war Hermann Wallensteiner wegen Befangenheit abwesend.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit von Bgm. Josef Mair beraten und gefasst.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut

a) Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich des Öffentlichen Gutes auf der Gp. 130/5, KG Dölsach.

Herr DI Peter Weingartner beabsichtigt im Bereich der Gp. 130/5, KG Dölsach, einen Grundstreifen von der Gemeinde Dölsach zu erwerben. Diesbezüglich war Herr DI Weingartner beim Bürgermeister vorstellig. Nach durchgeführter Grenzänderung hat der Gemeindegeweg „Sackgasse“ auf der Gp. 130/5, KG Dölsach, jedenfalls eine Mindestbreite von 6,00 m. Die Verkehrssicherheit wird durch die Grenzänderung nicht nachteilig beeinträchtigt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 4. August 2020, GZ. 8102/2017, wird das Trennstück „1“ im Ausmaß von 38 m² aus dem Öffentlichen Gut Gp.-Nr. 130/5, KG Dölsach, ausgeschieden, das Trennstück „2“ im Ausmaß von weniger als 1 m² wird dem Öffentlichen Gut Gp. 130/5, KG Dölsach, zugeschrieben. Als Kaufpreis werden 44,00 € je m² festgelegt.

Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Grenzänderung geht zu Lasten des Grundkäufers DI Weingartner.

Behandlung von Grundkaufansuchen

a) Bereich Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach (Plankensteiner Holzbau GmbH. und Daniel Plankensteiner).

Die Plankensteiner Holzbau GmbH. und Herr Daniel Plankensteiner haben ein Ansuchen um Grunderwerb von je einer Teilfläche aus der Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach, gestellt. Entsprechend dem Ansuchen will die Plankensteiner Holzbau GmbH. eine Teilfläche von rd. 5 m² und Herr Daniel Plankensteiner eine Teilfläche von rd. 66 m² aus der Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach, erwerben. Die Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach, ist als Öffentliches Gut ausgewiesen, die benötigten Teilflächen sind entbehrlich. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf dieser Teilflächen zu, als Preis wird 44,00 € je m² festgelegt. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten der Grundkäufer. Einstimmiger Beschluss!

Bei dieser Beschlussfassung war GR Daniel Plankensteiner wegen Befangenheit abwesend.

b) Bereich Gp. 52/2, KG Dölsach (Walter und Erika Unterkircher sowie Kurt und Elfriede Steiner).

Im Zuge von Gartengestaltungsarbeiten im Bereich Unterkircher/Steiner wurden Stützmauern in bewehrter Erde teilweise auf Gemeindegrund Gp. 52/2, KG Dölsach, errichtet. Nun liegt von den Eheleuten Walter und Erika Unterkircher und von den Eheleuten Kurt und Elfriede Steiner jeweils ein Ansuchen um Grundkauf von Teilflächen aus der Gp. 52/2, KG Dölsach, vor. Entsprechend dem Ansuchen beabsichtigen die Eheleute Unterkircher eine Teilfläche von 14 m² und die Eheleute Steiner eine Teilfläche von 37 m² aus der Gp. 52/2, KG Dölsach, käuflich zu erwerben. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der benötigten Teilflächen zu, als Preis wird 44,00 € je m² festgelegt. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten der Grundkäufer. Einstimmiger Beschluss!

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister den künftigen Pächter des **Gasthofes Tirolerhof**, Herrn Wolfgang Hanser aus Lavant. Herr Hanser stellt sich kurz vor und bringt dem Gemeinderat in einem etwa 15-minütigen Vortrag sein Konzept für die zukünftige Ausrichtung des Gasthofes Tirolerhof näher. Geplant ist die Eröffnung am 28. November 2020. Nach Beantwortung einiger Anfra-

gen gelangt der Gemeinderat einstimmig zur Auffassung, Herrn Wolfgang Hanser den Tirolerhof zu verpachten. Ebenso wird den wesentlichen Pachtvertragsinhalten wie Pachtgegenstand, Pachtdauer, Pachtzins zugestimmt. Einstimmiger Beschluss!

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach erlässt nachstehende

Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages

Aufgrund des § 7 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019, wird verordnet:

§ 1 Erschließungsbeitrag, Erschließungsbeitragsatz

Die Gemeinde Dölsach erhebt einen Erschließungsbeitrag und setzt den Erschließungsbeitragsatz einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5 v.H. des für die Gemeinde Dölsach von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16. Dezember 2014, LGBl. Nr. 184/2014, festgelegten Erschließungskostenfaktors fest.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages in der Gemeinde Dölsach vom 19. September 2011 außer Kraft.

Einstimmiger Beschluss!

Die **Gebühren und Hebesätze** mit Gültigkeit ab 1. Jänner 2021 werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|---|
| <p>a) Grundsteuer A:
Land- und Forstwirtschaft
500 v.H.d. Messbetrages</p> <p>b) Grundsteuer B:
Hausbesitz und unbebaute Grundstücke
500 v.H.d. Messbetrages</p> <p>c) Kommunalsteuer: 3 v.H. der Lohnsumme</p> <p>d) Vergnügungssteuer:
nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017, LGBl. Nr. 87/2017 i.d.g.F. iVm der Vergnügungssteuerordnung der Gemeinde Dölsach vom 29. Jänner 2018</p> | <p>e) Hundesteuer:
45,00 € für den ersten Hund
90,00 € für jeden weiteren Hund</p> <p>f) Verwaltungsabgaben:
nach den derzeit geltenden Sätzen</p> <p>g) Wasseranschlussgebühr:
1,90 € je m³ umbauter Raum,
Mindestgebühr 1.750,00 €,
jeweils inklusive 10 % Mwst.</p> <p>h) Wasserbenützungsg Gebühr:
0,65 € pro m³ Wasserverbrauch
inklusive 10 % Mwst.</p> <p>i) Wassermietzermiete:
11,00 € Nennweite bis 1“
37,00 € Nennweite bis 2“
71,00 € Nennweite über 2“
jeweils pro Jahr inklusive 10 % Mwst.</p> <p>j) Kanalanschlussgebühr:
für gesamtes Gemeindegebiet
19,50 € pro m² Brutto-Grundrissgeschossfläche,
Mindestgebühr 5.200,00 € *
Oberflächenwässer 5,00 € je m² zu
entwässernder Fläche,
alles inklusive 10 % Mwst.</p> <p>k) Kanalbenützungsg Gebühr:
für gesamtes Gemeindegebiet
2,70 € pro m³ Wasserverbrauch
inklusive 10 % Mwst.</p> <p>l) Abfallgebühren:
Grundgebühr und weitere Gebühr je Liter
Müllmenge 0,1414 €,
Mindestmüllgebühr je Person und Jahr 39,60 €,
Mindestgebühr je Gästebett und Jahr 9,90 €,
Bioeinstecksack 1,00 €,
alles inklusive 10 % Mwst.</p> <p>m) Erschließungsbeitrag:
Bauplatzanteil 150 v.H. und
Baumassenanteil 70 v.H. des Einheitssatzes;
Einheitssatz 2,5 % des Erschließungskostenfaktors, derzeit von 162,00 €, d.s. 4,05 €</p> <p>n) Kindergartengebühr:
37,50 € je Kind und Monat
inklusive 10 % Mwst.
30,00 € für das zweite Kind und Monat
inklusive 10 % Mwst.
jeweils für bis dreijährige Kinder</p> <p>o) Pachtzins:
330,00 € je ha für landwirtschaftliche Flächen</p> |
|--|---|

- p) **Friedhofgebühren:**
 Aufbahnhalle 100,00 € Benützungsg Gebühr
 Betreuung und Kerzen
 190,00 € (inklusive Blumenarrangement)
 Grabnutzungsgebühr
 250,00 € für zehn Jahre Erdgrab
 250,00 € für zehn Jahre Urnennische
 Graberrichtungsgebühr
 260,00 € je Beisetzung im Erdgrab
 520,00 € je Beisetzung im Urnengrab
 50,00 € für Urnenbeisetzung im Erdgrab
 50,00 € für eine weitere Belegung
 in der Urnennische
- q) **Bauhofsätze:**
 Gemeindegewerbesteuer 40,00 € Stundensatz
 Unimogleistung 40,00 € Stundensatz
 Kranzuschlag 20,00 € Stundensatz
 jeweils inklusive 20 % MwSt.
- r) **AufschlieBungsbeitrag:**
 11,00 € je m² verkaufter Baugrundstücke bzw.
 50,00 € je m² Wohnnutzfläche (FW)
 bei Umwidmungen
- s) **Freischwimmbad:**
- | | |
|--|------------------|
| Tagestarif Erwachsene | 4,00 € |
| Halbtagestarif Erwachsene
(ab 13.00 Uhr) | 3,00 € |
| Kurzbadetarif Erwachsene
(ab 16.00 Uhr) | 2,00 € |
| 10er-Block Erwachsene
(Halbtarif ab 16.00 Uhr) | 25,00 € |
| Saisonkarte Erwachsene | 45,00 € |
| Tagestarif Kinder | 2,50 € |
| Halbtagestarif Kinder (ab 13.00 Uhr) | 2,00 € |
| Kurzbadetarif Kinder (ab 16.00 Uhr) | 1,50 € |
| 10er-Block Kinder
(Halbtarif ab 16.00 Uhr) | 15,00 € |
| Saisonkarte Kinder | 25,00 € |
| Kästchengebühr | 2,00 € |
| Schlüsseleinsatz | 2,00 € |
| Jugendgruppen
(mindestens 10 Personen)
ab 13.00 Uhr | 2,00 €
1,50 € |
| Leihgebühr (Stuhl, Schirm) | 3,00 € |
| Einsatz | 5,00 € |
| Tischtennis (pro Stunde)
(plus Einsatz 1,50 €) | 2,50 € |
| Einzelkabine
(in Verbindung mit Saisonkarte) | 10,00 € |
| Familienkarte
(Eltern mit minderjährigen Kindern
und Kabine) | 70,00 € |

- t) **Turnsaalbenützung:**
 12,00 € je Doppelstunde
 inklusive 20 % MwSt.

- u) **Kultursaalbenützung:**
 ausschließlich über den Wirt zu reservieren

* Die Kanalanschlussgebühr wird **ab sofort nicht mehr** auf Basis der vom Bundesministerium für Bauten und Technik veröffentlichten Indexzahlen der Baukostenveränderungen der Arbeitskategorie Baumeisterarbeiten (Lohn und Sonstiges) wertgesichert.

Der Gemeinderat setzt obige Gebühren und Hebesätze einstimmig fest.

Die Gemeindeverwaltung hat mit 5. Oktober 2020 ein **Finanzierungsdarlehen für den LWL-Ausbau** Dölsach (Stribach und Gödnach) in der Höhe von 500.000,00 € mit folgenden Bedingungen ausgeschrieben (siehe gegenüberliegende Seite):

Gesamtfinanzierungsplan und Teilfinanzierungsplan für 2020

Darlehensaufnahme	500.000,00 €
Ordentlicher Haushalt	46.600,00 €
Beitrag PV 36.....	38.400,00 €
Investitionszuschuss Land.....	125.000,00 €
Gesamtkosten	710.000,00 €

Einstimmiger Beschluss!

Herr Roland Gratl beabsichtigt sein Büro im Mehrzweckhaus Dölsacher Straße 5 zu erweitern und hat dafür beim Bürgermeister mündlich den Antrag gestellt, die nordostseitige Wohnung (ehemals Simon Gütl) in seine Büroeinheit zu integrieren. Für die rd. 26 m² wird ein zusätzlicher Pachtzins von 164,00 € fällig (Pacht insgesamt dann 555,00 €). Der Gemeinderat stimmt dieser **Büroerweiterung** und dem monatlichen Pachtzins zu, weitere Punkte des Pachtvertrages bleiben unverändert. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 24. September 2020 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt:

- Der Bürgermeister schlägt vor, dem **Wasserverband „Instandhaltung Schutzbauten Osttirols“** beizutreten. Zweck, Aufgaben und Umfang des Verbandes sind insbesondere:

Darlehensbetrag:	500.000 €
Auszahlungsdatum:	laufend bis 31. Dezember 2020
Zinssatz gemäß Punkt 8: % p.a. (Endzinssatz)
Anmerkung:	<i>Als Ausgangsbasis für die Ermittlung des Zinssatzes ist der Tageswert des 6-Monats-EURIBOR vom 30. September 2020 (= -0,480 %) maßgebend. Diesem Ausgangszinssatz sind die Aufschlagsprozentpunkte laut Anbot hinzuzurechnen und der Endzinssatz ohne Rundung zu ermitteln (Sollte der Wert des Euribor am Zinsfestsetzungstermin „0“ betragen oder unter „0“ fallen, so wird er mit dem Wert „0“ angesetzt).</i>
Verzinsung:	halbjährlich dekursiv; Zinsberechnung auf Basis klm./360 Tage
Laufzeit:	20 Jahre (2020 tilgungsfrei, dann 40 Halbjahresraten)
Fälligkeitstermine:	31. März und 30. September jeden Jahres
Rückzahlungsbeginn:	31. März 2021

Stützend auf diese Ausschreibungsbedingungen haben fristgerecht bis 16. Oktober 2020 fünf der sechs eingeladenen Bankinstitute Angebote unterbreitet:

Institut:	Aufschlag auf 6-Monats-Euribor	Effektivzinssatz	½-Jahresrate	Gesamtkosten inkl. Zinsen 1. Jahr
Dolomitenbank – Lienz	0,335 %	0,3401 %	40 x 12.936,555	517.461,88
Raiffeisenkasse LZ – Dölsach	0,36 %			
Hypo Tirol Bank – Innsbruck	0,39 %	0,3961 %	40 x 13.009,40	520.373,01
Lienzer Sparkasse	0,48 %		40 x 13.137,99	525.519,68
Bank Austria / Uni Credit	0,64 %		40 x 13.350,38	533.704,55
Raiffeisen Landesbank	auf Angebotsabgabe verzichtet			

Die Raiffeisenkasse Lienzer Talboden – Dölsach ist von der Vergabe auszuschließen, da sie sich nicht an die Ausschreibungsbedingungen gehalten hat (höhere Kreditsumme). Ebenso werden angebotene Kreditvarianten (z. B. Fixzinssatz) nicht berücksichtigt!

Aus den Anbotsunterlagen geht die Dolomitenbank Lienz mit einem Aufschlag von 0,335 % auf den 6-Monats-EURIBOR (Stand 30. September 2020 mit -0,480 % = Wert wird mit „0“ festgesetzt) als Bestbieter hervor. Nach Beratung wird entsprechend der vorliegenden Dokumentation zu Finanzgeschäften einstimmig beschlossen, dieses Finanzierungsdarlehen für den LWL-Ausbau Dölsach (Stribach und Gödnach) mit einer Laufzeit von 20 Jahren bei der Dolomitenbank Lienz aufzunehmen. Einstimmiger Beschluss!

- o die Kontrolle, Betreuung und Instandhaltung von Schutzbauten gegen die Naturgefahrenarten Lawine, Steinschlag und Hangbewegungen im Verbandsgebiet (eine detaillierte Auflistung der Bauwerke ist in Beilage A beigefügt);
- o die rechtzeitige Aufbringung der für die Durchführung des Verbandszweckes nötigen Mittel, einschließlich der Bildung von Rücklagen
Als Beitragsanteile sind für die Gemeinde Dölsach 0,29 % vorgesehen, dieses Ausmaß entspricht auch den Stimmanteilen. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Wasserverband „Instandhaltung Schutzbauten Osttirols“ beizutreten.
- Der Bürgermeister informiert, dass seitens des Herrn Siegfried Moser der Wunsch besteht, dass ein Teil der Einfahrt zum ehemaligen Betonwerk Moser durch das **Öffentliche Gut** übernommen wird.
- Die bestehende **Telefonanlage** in der Gemeindeverwaltung muss an die DSGVO angepasst werden. Dies verursacht zusätzliche monatliche Kosten (Lizenzgebühren). Seitens der Firma Berger Communication GmbH. liegt ein Angebot für den Tausch der Anlage vor. Kosten dafür monatlich 249,00 €. In diesen Kosten ist auch die Umrüstung der Volksschule und des Kindergartens auf die VOIP-Telefonie enthalten. Laufzeit der Leasingvereinbarung beträgt sechs Jahre. Der Gemeinderat stimmt dem Tausch der Anlage einstimmig zu.
- GR Emanuel Walder informiert, dass die Schützenkompanie Dölsach das nächste **Schützen-Bataillonsfest** ausrichten wird. Geplant ist die Durchführung Ende August 2021. Er ersucht die Gemeinde Dölsach um Unterstützung.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl wünscht sich eine Vorstellung des **Abfallprojektes Lienz-Debant**.

MONTAG, 23. NOVEMBER 2020

Das Protokoll der Sitzung vom 27. Oktober 2020 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Coronafallzahlen** in Osttirol nehmen dramatisch zu. Auch im Kindergarten Dölsach gibt es Coronafälle zu beklagen.
- Bezüglich betroffener Fälle gibt es seitens der **BH Lienz** keine Informationen an die Gemeinde.
- Die **Wegprojekte** stehen allesamt vor Abschluss, lediglich die Asphaltierungen stehen noch aus.
- Die **Aufschließung Pregarte** in Göriach stellt eine größere Baustelle dar.
- Der **LWL-Ausbau** in Dölsach ist für heuer abgeschlossen.
- Die **AVO-med** (Zahnhygiene) benötigt ein größeres Büro. Seitens der Gemeinde Dölsach wurden Räumlichkeiten im Mehrzweckhaus angeboten.
- Der Kletterer Leo Baumgartner hat im sogenannten „Sternwirtswald“ einen **Kletterfelsen** ausgemacht. Diesbezüglich wurde mit GWA Franz Mietschnig eine Besichtigung vorgenommen.
- Der Film „**Bergdörfer Süd- und Osttirols**“ wurde am 11. November 2020 ausgestrahlt und fand großen Anklang.
- Der Steg bei der **Kollmann-Sperre** wird derzeit errichtet, die Sanierungsmaßnahmen der Wildbachverbauung sollen noch heuer erfolgen.

Raumordnung Dölsach

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 130/5, KG Dölsach (Öffentliches Gut).

Wie in der Sitzung am 27. Oktober 2020 beschlossen, wird im Bereich des Gemeindeweges auf der Gp. 130/5, KG Dölsach, eine Grenzbereinigung durchgeführt. Damit das Grundstück Nr. 133, KG Dölsach, nach durchgeführter Grundstücksveränderung eine einheitliche Bauplatzwidmung aufweist, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architek-

tur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 18. November 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00013, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 130/5 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 130/5 KG 85009 Dölsach

rund 41 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 52/2, KG Dölsach (Gemeinde).

Wie in der Sitzung am 27. Oktober 2020 beschlossen werden aus dem Grundstück Nr. 52/2, KG Dölsach, zwei Teilflächen ausgeschieden und je eine Teilfläche den Grundstücken 38/1 und 38/2, KG Dölsach, zugeschrieben. Damit die Grundstücke Nr. 38/1 und 38/2, KG Dölsach, nach durchgeführter Grundstücksveränderung eine einheitliche Bauplatzwidmung aufweisen, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 17. November 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 52/2 KG 85009 Dölsach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 52/2 KG 85009 Dölsach

rund 51 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1337/2, KG Görtschach-Gödnach, sowie Änderung bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1337/2, 832/3, 832/4 und 832/7, KG Görtschach-Gödnach

Mit GR-Beschluss vom 27. Oktober 2020 wurde beschlossen, eine Teilfläche des Grundstückes 1337/2, KG Görtschach-Gödnach, zu veräußern und je eine Teilfläche den Grundstücken 832/3 und 832/4, KG Görtschach-Gödnach, zuzuschreiben. Damit die Grundstücke Nr. 832/3 und 832/4, KG Görtschach-Gödnach, nach durchgeführter Grundstücksveränderung eine einheitliche Bauplatzwidmung aufweisen, ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Änderung bzw. Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Auf Antrag des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom/n Planer/in AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 20. November 2020, mit der Planungsnummer 707-2020-00015, über die

Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 1337/2, KG 85013 Görtschach-Gödnach (zur Gänze/zum Teil), durch zwei/vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung

Grundstück 1337/2 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 65 m²
von Freiland § 41
in
Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

sowie

rund 1 m²
von Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 1337/2, 832/3, 832/4 und 832/7, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 12. November 2020, Zahl 707x832-3EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 25. November bis einschließlich 23. Dezember 2020, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich.

Satz und Druck: Oberdruck GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Behandlung einer Stellungnahme zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 321/1, 322/1, 322/8, 322/7, KG Göriach (Aberjung, Mayerl, Helml).

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. August 2020 wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 321/1, 322/1, 322/8, 322/7, KG Göriach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 2. September bis einschließlich 1. Oktober 2020. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist ist eine Stellungnahme zur Änderung des Flächenwidmungsplanes eingelangt und zwar von:

– Dr. Friedrich Helml, DDr. Herbert Helml, Mag. Annemarie Herzmam am 1. Oktober 2020

(Massiver Wertverlust durch die geplante Umwidmung des Grundstückes 322/8, KG Göriach, und ist diese Umwidmung weder durch das Tiroler Raumordnungsgesetzes gedeckt, noch durch ein öffentliches Interesse gerechtfertigt.)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die rechtzeitig eingelangte Stellungnahme zur Kenntnis. Nach Beratung gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, die beanstandete Widmung abzuändern und bei der nächsten GR-Sitzung mit verkürzter Auflage zu beschließen. Einstimmiger Beschluss!

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Daniel Plankensteiner, Aufraut 4

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 25 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Abwesenheit von GR Daniel Plankensteiner beraten und beschlossen.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Michael Pichler, Debanttalweg 3
Sabrina Eder, Laserzweg 24

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Bei dieser Beratung und Beschlussfassung war GR Daniel Plankensteiner wegen Befangenheit abwesend.

Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches-Gut

a) Abschreibung einer Teilfläche im Bereich des Öffentlichen Gutes auf der Gp. 1337/2, KG Görttschach-Gödnach.

In der GR-Sitzung am 27. Oktober 2020 wurde beschlossen, je eine Teilfläche der Gp. 1337/2, KG Görttschach-Gödnach, an die Plankensteiner Holzbau GmbH. und an Herrn Daniel Plankensteiner zu veräußern. Die zu veräußernde Teilfläche kann nicht mehr als Weg genutzt werden, da am südlichen Ende ein A1-Verteiler errichtet wurde. Somit ist diese Teilfläche für das Öffentliche Gut verzichtbar.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 30. Juli 2020, GZ. 642/2020 werden die Trennstücke „3“ und „4“ im Ausmaß von insgesamt 71 m² aus dem Öffentlichen Gut Gp.-Nr. 1337/2, KG Görttschach-Gödnach, ausgeschieden. Als Kaufpreis werden 44,00 € je m² festgelegt. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Grenzänderung geht zu Lasten der Grundkäufer.

Bei dieser Beschlussfassung war GR Daniel Plankensteiner wegen Befangenheit abwesend.

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

b) Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich des Öffentlichen Gutes auf der Gp. 800/1, KG Dölsach.

Herr Erwin Greil war beim Bürgermeister vorstellig und ersuchte um Grundkauf von Teilflächen aus der Gp. 25/5 und 800/1, KG Dölsach. Bei dieser Wegparzelle handelt es sich um die Zufahrt zum Hochbehälter Dölsach. Gegenständliche Grenzänderung wird notwendig, da sich Teile einer Mauer darauf befinden. Durch die Grenzänderung wird die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend des Teilungsvorschlages der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 8. Oktober 2020, GZ. 522/2020 werden die Trennstücke „1“ und „4“ im Ausmaß von insgesamt 21 m² dem Öffentlichen-Gut Gp.-Nr. 800/1, KG Dölsach, zugeschrieben und das Trennstück „2“ im Ausmaß von 4 m² wird aus dem Öffentlichen Gut Gp. 800/1, KG Dölsach, ausgeschieden. Das verbleibende Trenn-

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Dölsach gelangen für die Sommersaison 2021 folgende Saisonarbeitsstellen für das Freischwimmbad Dölsach zur öffentlichen Ausschreibung:

Bademeister (m/w) / Kassier (m/w)

Allgemeines:

- 32 bis 38 Wochenstunden (Teilzeitbeschäftigung)
- Zeitraum: Ende Mai bis Anfang September 2021
- Mindestentgelt: 1.627,76 € brutto/Monat (bei 80 % Beschäftigungsausmaß)

Voraussetzungen bzw. Anforderungen:

- vollendetes 18. Lebensjahres
- ÖWR-Helferschein und sehr gute Schwimmkenntnisse
- 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- körperliche und geistige Eignung für diese Tätigkeit (Fremdsprachenkenntnisse [ital./engl.] erwünscht)



Aufgrund der täglichen Betriebszeiten im Freischwimmbad Dölsach erfolgen die Dienstenteilungen im Schicht- und Wechseldienst.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 in der jeweils geltenden Fassung. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schul-, Dienst- und Arbeitszeugnisse, ÖWR-Helferschein, Bestätigung Erste-Hilfe-Kurs etc.) sind bis spätestens **9. April 2021, 12.00 Uhr**, beim Gemeindeamt Dölsach einzubringen. Die Vergabe der Stelle behält sich der Gemeinderat vor.

stück „3“ im Ausmaß von 26 m² wird der Gp. 25/6, KG Dölsach zugeschrieben. Als Kaufpreis werden 44,00 € je m² festgelegt. Die Kosten im Zusammenhang mit der Grenzänderung geht zu zwei Drittel zu Lasten des Grundkäufers Erwin Greil, ein Drittel übernimmt die Gemeinde Dölsach.

Beratung und Beschlussfassung über **Änderung der Katastralgemeindegrenze** zwischen der KG Göriach und der KG Iselsberg.

In den Jahren 2016 bis 2018 erfolgte die umfangreiche Sanierung der „Alten Iselsberg-Straße“ an der Gemeindegrenze zu Iselsberg-Stronach. Diese Straße verläuft abwechselnd auf verschiedenen Gemeindegebieten und soll nun nach Vorschlag der Agrar Lienz eine Änderung der Katastralgemeindegrenze erfolgen.

Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderungen der Katastralgemeindegrenze zwischen der Gemeinde Iselsberg-Stronach und der Gemeinde Dölsach i.S. des Lageplanes vom Amt der Tiroler Landesregierung, AGRAR Lienz, vom 22. Juli 2020, GZ 615/2020/85 – 616/2020/85. Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Iselsberg-Stronach und der Gemeinde Dölsach aufgrund der Grenzverlegung findet nicht statt. Die Kosten der Vermessung tragen die Gemeinden Iselsberg-Stronach und Dölsach zu gleichen Teilen.

Bereits in der Sitzung am 27. Oktober 2020 wurde der neue **Pächter des Gasthofes Tirolerhof**, Herr Wolfgang Hanser aus Lavant, vorgestellt und wesentliche Punkte des Pachtvertrages genehmigt. Nun liegt der vom Notariat Dr. Hans Peter Falkner ausgearbeitete Pachtvertrag für den Tirolerhof vor und wurde dieser den Gemeinderäten im Vorfeld zu dieser Sitzung digital übermittelt. Der Tirolerhof wird zunächst auf die Dauer von drei Jahren verpachtet. Der Pachtzins setzt sich zusammen aus einem Fixpacht und einem Umsatzpacht. Pachtbeginn ist der 1. Dezember 2020. Nach Beantwortung einiger Anfragen genehmigt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag für den Gasthof Tirolerhof mit Herrn Wolfgang Hanser.

Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister schlägt vor, wie in den Vorjahren, **Kinderskiskaisonkarten** finanziell zu unterstützen. Diese Aktion wurde im vergangenen Jahr gut angenommen. Insgesamt wurden knapp 75 Unterstützungen gewährt. Der Gemeindebeitrag für schulpflichtige Kinder wird für die Saison 2020/21 gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht und wieder mit 70,00 € festgesetzt. Einstimmiger Beschluss!

Den Gemeinderäten wurde eine Aufstellung der bisherigen **Haushaltsüberschreitungen** 2020 in der Höhe von 341.239,33 € übermittelt. Diese werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung wird zum Teil durch Mehreinnahmen (derzeit 211.525,40 €) und Ausgabeneinsparungen erreicht. Der Bürgermeister berichtet, dass LR Tratter eine zusätzliche Bedarfszuweisung für Aufschließungen gewährt hat und noch heuer dafür 100.000,00 € vereinnahmt werden können. Nach Beantwortung einiger Anfragen genehmigt der Gemeinderat nachträglich diese Haushaltsüberschreitungen. Einstimmiger Beschluss!

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt:

- Beim **Eislaufplatz** im sogenannten Bachl ist der dort aufgestellte Container verschmutzt und demoliert worden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, diesen Container ersatzlos zu entfernen.
- Die Eheleute Bernadette und Johann Kofler, 9991 Dölsach – St.-Oswald-Weg 15, haben ein Ansuchen um Löschung des zugunsten der Gemeinde Dölsach bestehenden **Vorkaufsrechts** auf der Liegenschaft Gp. 53/4 (EZ 116), in der KG 85034 Stribach, er sucht. Nach Beratung stimmt der Gemeinderat der Löschung dieses Vorkaufsrechts zugunsten der Gemeinde Dölsach einstimmig zu.
- Der Bürgermeister berichtet, dass am 11. November 2020 die erste Zusammenkunft bezüglich des Dorferneuerungsprojektes „**Dorfplatz Dölsach**“ stattgefunden hat. Er informiert, dass zusätzlich noch Ersatzleute für die Jury zu nominieren sind:
Für Mitglied Ersatzmitglied
Pfarrer Bruno Decristoforo HR DI Hubert Mühlmann
Bgm. Josef Mair GR Hans Gumpitsch
Vize-Bgm. Martin Mayerl GR Reinhard Steinbauer
GV Mag. Arno Oberegger GR Alois Fasching
GV Werner Greil GV Elmar Lukasser
Der Gemeinderat stimmt dieser Nominierung einstimmig zu.
- Bgm. Josef Mair berichtet, dass von GV Werner Greil ein Schreiben zu dieser Sitzung eingelangt ist und ersucht diesen um Ausführungen. GV Werner Greil bringt sein Schreiben vom 22. November 2020 zum Thema „**Transparenz und Sparsamkeit bei Auftragsvergaben**“ dem Gemeinderat zur Kenntnis. Im Wesentlichen besteht der Wunsch um Einbindung der verschiedenen Ausschüsse bzw. des Vorstandes bei grundlegenden Entscheidungen sowie Überarbeitung der Vergaberichtlinien der Gemeinde Dölsach.
- Auch Vize-Bgm. Martin Mayerl wünscht sich, dass der **Vorstand** mehr Informationen erhält.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl informiert in Sachen **Gemeinde-Agrargemeinschaft Göriach**, dass das vorgelegte Gutachten durch den Sachverständigen des Landes Tirol als nachvollziehbar beurteilt wurde. In ca. drei bis sechs Monaten könnte das Auseinandersetzungsverfahren abgeschlossen sein.
- GV Werner Greil stellt eine Anfrage bezüglich **Eröffnungsbilanz**, die vom AL Josef Steiner beantwortet wurde.
- GR Emanuel Walder fragt nach, ob es fix sei, dass das **alte Gemeindehaus** abgerissen werden soll. Der Bürgermeister versichert, dass dies noch nicht fix ist.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010 idgF*), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Sagen Sie uns,
wie
es Ihnen geht.

Danke, dass Sie an SILC teilnehmen.

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,00 €**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. +43 1 711 28-8338 (werktags Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Aus der Volksschule

Das erste Halbjahr des Schuljahres ist zu Ende. Von den bisherigen 18 Schulwochen mit Unterricht mussten Kinder, Eltern und Lehrpersonen im Fernunterricht meistern. Für alle eine Herausforderung, in der man manchmal auf Grenzen stieß und die viel Kraft und Energie kostete. Es war aber auch eine Zeit, in

der Neues ausprobiert und optimiert wurde. Digitale Lernplattformen und Videounterricht kamen zum Einsatz. Alle Elternabende und die meisten Teambesprechungen fanden als Videokonferenzen über Internet statt. Manches wird auch in Nach-Corona-Zeiten erhalten bleiben, da es sich bewährt hat.



Über viele Wochen stand die Corona-Ampel der Schule auf Rot.

Foto: VS Dölsach

Trotz des turbulenten Verkaufs gibt es aber doch einiges aus dem Schulleben zu berichten.

BILDUNG 4.0 – TIROL LERNT DIGITAL

Seit dem Schuljahr 2018/19 gehört die Volksschule Dölsach zu den Pilotschulen dieser Bildungsinitiative des Landes Tirols. Ziel ist die bessere Einbindung digitaler Medien in den Unterricht und die Verwaltung der Schulen. Nachdem die technische Ausstattung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wurde, liegt jetzt der Schwerpunkt auf der digitalen Grundbildung. Die Kinder sollen lernen mit digitalen Medien zu lernen und die technischen Möglichkeiten zu nutzen. Dafür gibt es heuer auch ein eigenes Unterrichtsfach in Form einer unverbindlichen Übung. Daneben gab es klassenübergreifende Angebote. Im Herbst hatten die Kinder über zwei Monate lang die Möglichkeit, auf Lerntablets zu üben und zu lernen. Genutzt wurde dabei ein Angebot der Initiative Connected Kids. Ein Koffer mit 18 iPads inklusive kostenlosem Internetzugang (gesponsert von Magenta Telekom) stand den Kindern zur Verfügung und wurde fleißig genutzt. Zurzeit und auch noch in den nächsten Wochen können die Kinder mit BeeBots (kleine programmierbare Bienenroboter) erste Erfahrungen im Programmieren

sammeln. Auch das bereitet großen Spaß und manchmal großes Erstaunen, wenn die Biene trotz genauer Überlegung und Zusammenstellung des Programms



Lernen und Üben mit den Lerntablets.

Fotos: Magenta Telekom

den richtigen Weg nicht findet. Weiterhin zum Einsatz kommen natürlich alle schon bisher bewährten Lernprogramme. Ziel ist der Erwerb digitaler Grundkompetenzen – in der heutigen unverzichtbar.



Die „Roboterbiene“ soll den richtigen Weg finden.



Martinsbilder schmückten die Fenster.

heiligen Martins gestaltet. Sie zierten für einige Wochen das Schulhaus.

MARTINSTAG 2020

Der Martinstag mit der Andacht in der Kirche, dem Umzug und dem anschließenden gemütlichen Ausklang zählt eigentlich zu den Höhepunkten im Jahreskalender unserer Schule. Elternverein, Kindergarten und Volksschule gestalten zusammen jedes Jahr ein feines Martinsfest für Kinder und Eltern. In diesem Jahr kann das Fest leider – wie so vieles andere auch – nicht stattfinden. Damit der Dölsacher Kirchenpatron aber nicht ganz spurlos bleibt in diesem Jahr, haben die Kinder für jedes Fenster der Schule ein Martinsbild mit Laternen oder Motiven aus dem Leben des

BEWEGUNG UND SPORT IM SCHNEE

Durch die Vorgaben der Corona-Verordnungen war ab dem Spätherbst das Unterrichtsfach Bewegung und Sport nur mehr im Freien möglich. Da kam der heurige Winter sehr gelegen. Egal ob mit „Rutschplattl“ oder einfach nur so – Herumtoben und Bewegung im Schnee macht einfach Spaß.

ADVENTWANDERUNG

Üblicherweise gestalten die Kinder in der Adventzeit mit ihren Liedern und Gedanken eine Schüllerroute in der Kirche. Dies war im Advent 2020 nicht möglich.



Spaß im Schnee.



Fotos: VS Dölsach

An Stelle dieses Gottesdienstes machten sich die Kinder kurz vor Weihnachten klassenweise zu einer Adventwanderung mit vier Stationen auf. Die erste Station war eine kurze Marienandacht bei der Mariengrotte der Familie Mair in der Dolomitenstraße. Anschließend ging die Wanderung weiter zur Dorfkrippe im Ortszentrum. Die Krippe war geschmückt mit vielen Wunschsternen, welche die Kinder im Religionsunterricht gestaltet hatten. Es waren Wünsche, die man sich um Geld nicht kaufen kann, die den Mitmenschen aber gut tun. Jedes Kind nahm sich einen solchen „Guten-Wunsch-Stern“ mit, um ihn an jemanden zu Hause oder in der Nachbarschaft weiterzugeben. Bei der dritten Station in der Kirche erwartete Pfarrer Bruno die Kinder und erzählte ihnen vom Besuch des Engels Gabriel bei Maria. Vor der Rückkehr in die Schule polsterten die Kinder als Vorbereitung auf das Jesuskind die Krippe

noch ordentlich mit Stroh aus. Die letzte Station war das Frühstück mit Marmeladesemmeln und Heißgetränk in der Klasse, vorbereitet von Mitgliedern des Elternvereins. Besonders das Heißgetränk tat nach der Wanderung durch die Kälte gut.

Für das restliche Schuljahr hoffen Kinder, Eltern und Lehrer, dass die Schulampel bald wieder auf grün zurückkehrt und dass dann in der Schule wieder mehr erlaubt und möglich ist (Besuche der Lesepatinnen, Besuche in der Bücherei, Besuchstage für die Schulanfänger und Schulanfängerinnen aus dem Kindergarten, Schulveranstaltungen, Unterricht ohne Masken und vieles mehr ...). Damit das möglichst bald der Fall ist, ergeht die Bitte: Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, dass Corona nicht noch über Monate den Alltag bestimmt. Das bedeutet zwar verzichten auf vieles, der Verzicht dient aber einem guten Zweck!



Adventwanderung 2020.

Fotos: VS Dölsach



Volksbewegung vom 1. November 2020 bis 31. Jänner 2021

Geburten: 5 Kinder
Zuzug: 23 Personen
Todesfälle: 2 Personen
Wegzug: 26 Personen

Im Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Jänner 2021 blieb der Einwohnerstand mit 2.337 Personen (Hauptwohnsitz) unverändert.

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

Im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich Glückwünsche zu überbringen. Aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Vorgaben konnte dies und die Übergabe eines Geschenkcorbes erst im Februar d. J. im Nachhinein erfolgen. Trotzdem freuten sich die Jubilare über die Aufmerksamkeit und nahmen das Präsent der Gemeinde mit großer Freude entgegen.

Wir gratulieren:

... am 3. Dezember 2020 feierte **Frau Antonia**

Gumpitsch, geb. Mair, aus Stribach ihren 80. Geburtstag;

... am 4. Jänner 2021 feierte **Frau Erna Dirnhammer**, geb. Obereder, aus Gödnach ihren 80. Geburtstag;

... am 10. Jänner feierte **Herr Johann Winkler**, vlg. Jester, aus Gödnach seinen 90. Geburtstag;

... am 15. Februar feierte **Herr Gottfried Greil** aus Gödnach seinen 90. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Antonia Gumpitsch mit ihren Urenkeln Max und Lina.



Maria Dirnhammer.



Johann Winkler mit Sohn Roland, Enkel Florian und Schwiegertochter Verena.



Gottfried Greil mit Sohn Werner.

Fotos: Gemeinde Dölsach / Privat

Freiwillige Feuerwehr Dölsach: Tanklöschfahrzeug NEU im Dienst

Nach langem Warten war es am 2. Oktober 2020 endlich soweit, unser Tanklöschfahrzeug konnte nach Dölsach überstellt werden. Dazu machten sich vier Kameraden auf den Weg nach Leonding ins Rosenbauer-Werk und wurden dort intensiv auf das neue Fahrzeug

eingeschult. Gespannt bereiteten einige Kameraden die Ankunft in Dölsach vor. Unser altes Tanklöschfahrzeug holte das neue Fahrzeug an der Gemeindegrenze ab und begleitete („zog“) es an den neuen Bestimmungsort. Das Bild bei der Ankunft war wirklich herausragend.



Die Ankunft des neuen TLF's.



Bürgermeister Josef Mair bei der Besichtigung.





Herbstübungen.



Einsatz Brand Hühnerstall.

Aufgrund der Covid-Situation war es leider nicht möglich die gesamte Mannschaft auf das Fahrzeug einzuschulen. Daher wurden die Kraftfahrer und Maschinisten eingeschult und absolvierten praktische Schulungen, damit wir das Fahrzeug im Einsatzfall verwenden können. Damit aber alle Kameraden mit den teils neuen Werkzeugen umgehen können, werden, sobald es möglich ist, Schulungen abgehalten. Im Herbst konnten wir auch unsere Herbstübungen unter Einhaltung der Covid-Schutzmaßnahmen (Abstand – Mund-Nasenschutz) durchführen. Diese wur-

den wieder sehr interessant und abwechslungsreich von unseren Gruppenkommandanten vorbereitet. Zu einem Brand im Freien kam es im September in Stribach. Ein Hühnerstall geriet in Brand. Dabei wurden „Gott sei Dank“ keine Tiere, Menschen verletzt. Anfang Dezember erreichte uns wieder eine massive Schlechtwetterfront „Südstaulage“, wodurch es zu zahlreichen Unwettereinsätzen gekommen ist. Die großen Schneemengen stellten uns vor eine wirkliche große Herausforderung. Bereits bei diesen Einsätzen konnten wir die neue Ausrüstung rund um das TLF Neu verwenden.



Unwettereinsätze Dezember. Bilder: © FF Dölsach





#hydrantenchallenge.

Bilder: © FF Dölsach

Eine wirkliche sinnvolle Idee kam auf den sozialen Netzwerken zum Vorschein. Die sogenannte „Hydrantenchallenge“. Dabei befreiten zahlreiche Bürger die Hydranten in ihrer Nähe von den Schneemassen und posteten ein Foto unter dem Hashtag #hydrantenchallenge. Uns als Feuerwehr ist es wirklich eine große Hilfe, wenn Bürger die Hydranten befreien. Im Ernstfall kann diese Aktion Leben retten. Vielen Dank allen, die sich dabei beteiligt haben.

Zu einem Großbrand kam es in Nikolsdorf Anfang Jänner 2021. Ein Wirtschaftsgebäude am Berg brannte dabei vollständig aus. Da die Schneesituation und die Wasserversorgung ein großes Problem darstellten, musste Alarmstufe 2 ausgerufen werden. Zahlreiche Tanklöschfahrzeuge rückten aus um einen

„Pendel“-Dienst-Wassertransport vom Tal auf den Berg auszuführen.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Kameraden sowie allen Helfern und Gönnern für die Unterstützung danken. Ohne euch alle ist der Feuerwehrbetrieb nicht möglich.

2020 feierten zahlreiche unseren Kameraden runde Geburtstage. Besonders möchten wir unseren ältesten Kameraden und Ehrenmitgliedern Johann Winkler (90 Jahre) und Hermann Moser (85 Jahre) gratulieren. Aktuelle Infos finden Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ff-doelsach.at oder Facebook und Instagram @FFDoelsach

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach
OV Simon Gütl (ÖAR)



Brandeinsatz Nikolsdorf.



Unsere beiden Ehrenmitglieder Johann Winkler (90 Jahre) und Hermann Moser (85 Jahre).

Theater muss sein!

Auch die Kultur befindet sich derzeit im „Lockdown“ und das Theaterspiel auf der Bühne liegt im „Dornröschenschlaf“.

Gerne wollten wir die „Mausefalle“ im Tirolerhof zuschnappen lassen und diese spannende Krimikomödie von Agatha Christie auf unsere Bühne bringen. Leider ist das derzeit nicht möglich. Wir sind jedenfalls zuversichtlich, dass die Theaterkultur wieder aufblühen wird und bereiten uns darauf schon einmal vor.

Wir arbeiten intensiv unter der engagierten Stückentwicklung und Projektleitung von Erna Inwinkl am „Defregger“, dessen Todestag sich heuer zum 100sten Mal jährt. Sein Leben hinter sich lassen und seiner Passion folgen – das führte Franz Defregger von Dölsach über Innsbruck nach München und Paris und schließlich wieder zurück nach München zu seiner Meisterschaft in der Historien- und Genremalerei.

Dem Bauernsohn aus Stronach mit starkem Bezug zu Dölsach wurde neben vielen weiteren Ehrungen die höchste Auszeichnung für Wissenschaften und Künste, der Pour le Mérite, verliehen. Zusätzlich wurde er mit dem Verdienstorden der Bayrischen



Krone ausgezeichnet und so zum Ritter geadelt. Trotz seiner Erfolge und Auszeichnungen blieb er am Boden, liebte seine Ruhe am Anna-Schutzhaus und war auch karitativ äußerst großzügig. Damit ist sein Ansehen und seine Vorbildwirkung wohl mehr als gerechtfertigt. Der „Defregger“ ist aus dem Dölsacher Kulturgut nicht wegzudenken.

Wir freuen uns daher auf eine spannende Auseinandersetzung mit dem „Defregger“. Im Herbst 2021 erwartet uns dazu ein bunter Defregger-Reigen mit Erzähler, Musik, Schauspielszenen aus seinem Leben und Videoeinspielungen.

Auch für Aguntum bahnt sich ein spannendes Projekt an. Das Bestsellerautorenpaar „Iny Lorentz“ aus Deutschland arbeitet an einem historischen Roman, welcher in Aguntum spielt. (Bsp.: „Die Wanderhure“, „Die Kastellanin“ oder „Die Pilgerin“ / Erfolgsromane, die auch verfilmt wurden)

Ob sich daraus eine dramaturgische Spiel-Fassung gießen lässt, wird sich weisen. Möglicherweise gibt es 2022 ein spannendes Theaterprojekt auf der bewährten Museumsbühne in Aguntum zu sehen ...

„Theater muss sein!“



„Der verwundete Jäger“
(Werkverzeichnis S. 284) aus dem Bildband von Hans Peter Defregger 1983 (Rosenheimer Verlagshaus). Der Entwurf gilt als Eintrittskarte in die Komponierklasse von Piloty in München. Defregger malte davon drei Fassungen. Die zweite Fassung stellte er im Frühjahr 1868 im Münchener Kunstverein aus und wurde nunmehr von der kritischen Kunstwelt als Maler anerkannt.



GEMEINDE DÖLSACH

Bez. Lienz Plz. 9991 Tel. (04852) 64333 Fax: 64333-66

**Die neuen Müllsäcke können ab sofort im Gemeindeamt Dölsach abgeholt werden!
Die Gebührenvorschreibung erfolgt zum 30. April!**

Müllabfuhr

Freitag, 8. Jänner 2021
Freitag, 22. Jänner
Freitag, 5. Februar
Freitag, 19. Februar
Freitag, 5. März
Freitag, 19. März
Freitag, 2. April
Freitag, 16. April
Freitag, 30. April
Freitag, 14. Mai
Freitag, 28. Mai
Freitag, 11. Juni
Freitag, 25. Juni
Freitag, 9. Juli
Freitag, 23. Juli

Freitag, 6. August
Freitag, 20. August
Freitag, 3. September
Freitag, 17. September
Freitag, 1. Oktober
Freitag, 15. Oktober
Freitag, 29. Oktober
Freitag, 12. November
Freitag, 26. November
Freitag, 10. Dezember
Freitag, 24. Dezember
Freitag, 7. Jänner 2022
Freitag, 21. Jänner
Freitag, 4. Februar
Freitag, 18. Februar

Die Müllabfuhr erfolgt im 14-tägigen Rhythmus.

Änderungen vorbehalten!

Die Mindestmüllgebühr je Person und Jahr beträgt 39,60 .

Die Müllsäcke sollten jeweils bis Freitag 6.00 Uhr früh an die Abfuhrstellen gebracht werden.

Papiercontainer für Altpapier – Glascontainer für Bunt- und Weißglas –
Behälter für Verpackungsmaterial und Kunststoffe (gereinigte Plastikbecher usw.)
sowie für Kleinalteisen sind an folgenden Stellen aufgestellt:

DÖLSACH: Recyclinghof (beim Sportplatz)

STRIBACH: Nähe Stribacher Säge

GÖRTSCHACH-GÖDNACH: Agrar-Garage oberhalb Schmiede Moser

Der Recyclinghof Dölsach beim Sportplatz ist jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Dort erfolgt die kostenlose Übernahme von Sperrmüll, Alteisen sowie Problemstoffen.

K o m p o s t i e r u n g :

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind die Bioabfälle getrennt zu sammeln. Haushalte, die keine Möglichkeit einer Eigenkompostierung haben, müssen den Biomüll in eigene Biobehälter sammeln, welche dann wöchentlich durch das Abfuhrunternehmen entleert werden. Strauch- und Grünschnitt kann beim Sportplatz Dölsach in den Container entsorgt werden

Diesen Plan aufbewahren und irgendwo sichtbar aufkleben!